

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

322

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Rezliberg

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Lenk (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Trüebbach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

18.6 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1450 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Rezliberg

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der subalpinen Stufe.

Der Trüebbach hat im Objektperimeter viel Raum für Veränderungen, auch wenn er da und dort durch kleine Kies-Aufschüttungen in Schranken gehalten wird.

Die Vegetation besteht vorwiegend aus Weidengebüsch mit alpinen Trockenheitzeigern und Geröllflur-Pflanzen sowie aus einem Krüppelfichtenwald ausserhalb des alljährlich überfluteten Bereiches. Ein wunderschönes Flachmoor schliesst das Objekt gegen Osten ab.

Abgrenzung des Objekts

Gegen unten staut ein Damm aus Trockensteinen und Holz den Bach und schliesst gleichzeitig das Auenobjekt ab.

Das Gebiet ist vor allem von Trockenwiesen und -weiden und naturnahem Wald umgeben.

Gefährdung und Eingriffe

Weitere Eindämmung und Aufschüttungen sowie die Beweidung (die Aue liegt im Weidebereich, wirkt aber kaum begangen) gehören zur aktuellen Gefährdung.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Die extensive Nutzung der Alp inkl. Auenobjekt und Flachmoor sollte unbedingt erhalten bleiben.

Weitere Aufschüttungen oder allfällige Eindämmungen, wenn möglich vermeiden.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.